

Bestandseinbruch bei Singvögeln

Nabu-Bilanz zur Mitmachaktion

REGION. Mit Abschluss der Auswertung der größten wissenschaftlichen Mitmachaktion Deutschlands, der „Stunde der Wintervögel“, zeigt sich der Nabu über die Ergebnisse in Niedersachsen, wegen stark zurückgegangener Zahlen bei fast allen Singvogelarten, „besorgt bis alarmiert“. Der Landesvorsitzender Holger Buschmann erklärt: „Selbst, wenn Faktoren wie eine leicht geringere Teilnehmerzahl – in diesem Jahr waren es zwischen Borkum und Eichsfeld 11.238 Vogelbegeisterte - und der Witterungsumschwung - von grautüb zu einem Winter einbruch -mitberücksichtigt werden, haben sich die Zahlen vieler Singvogelarten sprunghaft negativ entwickelt. Das erfüllt uns wirklich mit großer Sorge“, so der Naturschützer. Denn die zehn am häufigsten gemeldeten Singvogelarten, hier ohne Berücksichtigung von Rabenvögeln, haben ausnahmslos im zweistelligen Prozentbereich ungewöhnlich starke Bestandsrückgänge erlitten, und zwar in

Niedersachsen im Vergleich zum Vorjahr im Mittel um satte minus 17,7 Prozent. Das ist knapp ein Fünftel weniger an Individuen. „Es sind durchweg Arten, die zu den häufigen Vögeln im Siedlungsraum gehören und in Dorf und Stadt eigentlich noch weitläufig anzutreffen sind. Jetzt zeigen sich bundes- wie landesweit außergewöhnlich starke Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr. Bei einigen Arten geht es sogar seit Jahren kontinuierlich bergab“, ergänzt Buschmann. Als Beispiel der gegenüber dem Vorjahr in Niedersachsen sogar in zweistelligen Prozentzahlen rückläufigen Arten nannte er den nach wie vor Erstplatzierten der Stunde der Wintervögel, den Haussperling, dessen Bestand ein Minus von 13 Prozent aufweist. Die Zweitplatzierte, die Kohlmeise, folgt mit minus 10 Prozent. Die Blaumeise kommt sogar auf minus 16 Prozent und die Amsel mit dem größten Minus von 40 Prozent – wohl hauptsächlich infolge der neuerlichen Epidemie durch das

Usutu-Virus. Ebenso brachen die Zahlen ein bei Feldsperling mit erschreckenden minus 25 Prozent, Buchfink mit minus 15 Prozent und Heckenbraunelle sogar mit minus 29 Prozent. „Wir müssen alarmiert sein, da sich die Anzahl der im Rahmen der Aktion beobachteten Singvögel in den Gärten derart stark verringert hat“, betont Holger Buschmann. „Hoffentlich kündigt sich hier kein stummer Frühling an. Die Ursachen müssen wissenschaftlich akribisch aufgearbeitet werden – aber dabei kann es nicht bleiben. Denn wir wissen, dass viele Faktoren zum Artensterben und zum Verlust von Lebensräumen beitragen: Die meisten Singvögel sind auf Insekten als Hauptnahrung angewiesen und bei eben diesen sind erhebliche Rückgänge durch Klimakrise, extrem nasse Witterung im Vorjahr und die Intensivierung der Landwirtschaft festzustellen. Es fehlen weiter naturnahe Gärten und Parks, kräuterreiche Blühflächen, Weg-

ränder und Brachen, artenreiches Grünland, Feldgehölze, und immer noch versiegeln wir auch in Niedersachsen viel zu viel Boden mit Asphalt und Beton. Auch wenn man bei Zählungen eines Jahres eine gewisse Vorsicht walten lassen muss, bin ich aufgrund der verringerten Zahlen alarmiert. Dem Naturschutz muss daher dringend wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dabei sind alle gefragt - Privatpersonen ebenso wie Wirtschaft und Politik“, mahnte der Nabu-Landesvorsitzende. „Gerade Politik und Teile von Wirtschaft und Gesellschaft scheinen sich nicht in angemessener Weise bewusst zu sein, dass es hier um die Existenzgrundlagen des Menschen geht.“ Er dankte allen, die sich an der Zählung beteiligt haben, weil sie dadurch „einen Beitrag dazu geleistet haben, dass wir weitere Erkenntnisse erhalten“ und hofft auf eine rege Teilnahme bei der Stunde der Gartenvögel am zweiten Maiwochenende.

Stark gewachsen

KALTENWEIDE. Das ist schon bemerkenswert. 85 Prozent der Mitglieder des Trecker-Clubs Kaltenweide nahmen jetzt an der Jahreshauptversammlung teil. In einem sechsseitigen Bericht verlas der Präsident Ole Ohlendorf einen Abriss der gemeinsamen Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Die Höhepunkte in 2024 waren die Aufstellung des Maibaums, die Treckerausstellung auf dem Zellerieplatz, die Vereinsmeisterschaft sowie die vielen besuchten Ausstellungen befreundeter Vereine in nah und fern.

Unter anderem gab es drei Ehrungen für die 20-jährige Mitgliedschaft im Verein. Geehrt

wurden Bernd Katz, Cord Baumgate und Daniel Hose, denen Präsident Ole Ohlendorf eine Ehrennadel überreichte. Des Weiteren wurde noch einmal erwähnt, dass der Verein im Jahr 2024 stark gewachsen ist. Gleich sieben teils sehr junge Mitglieder sind nach einer gut halbjährigen Bewährungszeit im Sommer 2024 als aktive Mitglieder in den Trecker-Club aufgenommen worden. Normen Hinze hat nach Anschaffung und Restauration eines Deutz D28 aus den Niederlanden den Schritt vom fördernden zum aktiven Mitglied vollzogen. Somit besteht der Verein zur Zeit aus 29 aktiven und 17 fördernden Mitgliedern.



Ehrungen und Neuaufnahmen beim Trecker-Club Kaltenweide: Mirko Batmer, Stefan Siebert, Bernd Katz, Normen Hinze, Lars Kohlrust, Cord Baumgate, Enno Dirksen, Felix Rose, Leon Thom und Daniel Hose.
Foto: privat

Grüne im Gespräch

Fraktionssitzung am Mittwoch, 12. Februar, um 17.30 Uhr

LANGENHAGEN. Die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Langenhagen setzt ihren regelmäßigen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern fort. Unter dem Motto „Grüne im Gespräch“ lädt die Fraktion interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Austausch am Beginn der Frak-

tionssitzung ein. Die nächste Einladung dieser Reihe gilt für die Fraktionssitzung am Mittwoch, 12. Februar, um 17.30 Uhr in der Ostpassage 3. Die Teilnehmenden können ihre Anregungen und Fragen direkt mit den Mitgliedern der Grünen-Ratsfraktion diskutieren. Der Fokus liegt dabei aus-

drücklich nicht auf der Bundestagswahl, sondern auf aktuellen kommunalpolitischen Themen, die in den Zuständigkeitsbereich des Rates der Stadt Langenhagen fallen. Die Grüne-Ratsfraktion Langenhagen sieht in diesem Format eine wichtige Möglichkeit, den direkten Kontakt zu inten-

sivieren und gleichzeitig wertvolle Impulse für die kommunalpolitische Arbeit zu erhalten. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesem offenen Dialog teilzunehmen und ihre Perspektiven in die lokalpolitische Diskussion einzubringen.

Geigenspiel und Waschbrettpercussion

LANGENHAGEN. Ein Vortrag über Heuschrecken läuft am Dienstag, 11. Februar, zwischen 18 und 20 Uhr im Wasserturm im Eichenpark an der Stadtparkallee. Die Teilnehmer schauen in diesem Vortrag auf Heuschrecken-Arten, die in der Region Hannover vorkommen, ihre faszinierende Lebensweise und ihre Bedeutung für das Ökosystem. Ein Exkurs über aktuelle Entwicklungen und Forschungsschwer-

punkte rundet die Präsentation ab. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis spätestens 10. Februar unter ggeorg.obermayr@nabu-langenhagen.de. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem NABU Langenhagen und der NVL (Naturkundliche Vereinigung Langenhagen) statt und ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würden sich die Veranstalter freuen.



Die Nympe der Laubholz-Säbelschrecke (Barbitistes serricauda).
Foto: Kirsten Wedlich

Programm im Wasserturm

LANGENHAGEN. Jeden ersten Montag im Monat trifft sich der Fachbereich Astronomie um 19 Uhr im Wasserturm im Eichenpark, Verlängerung der Stadtparkallee. Es gibt keine festen Themen, jeder kann sich einbringen und über sein astronomisches Lieblingsthema berichten oder mit gleichgesinnten den Sternenhimmel betrachten. Interessierte sind willkommen. Daneben gibt es im April, Juni und August Online-Vorträge in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS).

Am Dienstag, 11. Februar, um 18 Uhr beginnt ein Vortrag über die in der Region Hannover vorkommenden Heuschreckenarten und ihre Bedeutung für das Ökosystem. Schon am Montag, 17. Februar, geht es um 19 Uhr mit einem Vortrag über Polarregionen der Arktis und Antarktis weiter. Vom 17. bis 28. Februar finden diverse Mooreinsätze mit Schulklassen zum Freischneiden der Moorflächen statt. Hierzu werden noch Ehrenamtliche gesucht, die mit Kleingruppen von drei Schülern ins Moor gehen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Einweisung findet vor Ort statt. Am Mittwoch, 26. Februar wird um 19 Uhr das „Sumpfblood“, die Blume des Jahres 2025, vorgestellt und am Mittwoch, 12. März, ebenfalls um 19 Uhr der Hausrotschwanz, Vogel des Jahres 2025. Alle diese Veranstaltungen finden im Wasserturm statt. Im VHS-Bildungszentrum im Eichenpark dagegen findet in Zusammenarbeit mit dem Nabu am Sonnabend, 15. März, um 15 Uhr eine Vortrag zu dem The-

ma „Wildtierfotografie“ statt. Nähere Informationen zu all diesen Veranstaltungen oder weiteren hochinteressanten Vorträgen und Exkursionen sind der Internetseite nvl-langenhagen.de zu entnehmen, gedruckte Programme des ersten Halbjahres 2025 sind im Wasserturm erhältlich, der freitagnachmittags geöffnet ist. In der Regel sind die Veranstaltungen kostenfrei, eine Spende für den Naturschutz ist jedoch gern willkommen. Mitglieder und Gäste sind im umgebauten Wasserturm gern gesehen.

THOMMY TEN & AMÉLIE VAN TASS - LIVE 2026

24. April 2026 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Danceperados of Ireland
20. Februar 2025: Theater am Aegi

Respect!
21. Februar 2025: Theater am Aegi

KÖRPERWELTEN
Diverse Termine: Alte Druckerei

Tanzritual mit westafr. Live-Musik
23. Februar 2025: TuT | Kornstraße

DESiMOs spezial Club Mix-Show
24. Februar 2025: Apollokino

Moka Efti Orchestra & Benno Fürmann
26. Februar 2025: Theater am Aegi

Tony Bauer - Fallschirmspringer
26. Februar 2025: Pavillon

Patrizia Moresco - Overkill
27. Februar 2025: TaM TaM Kleinkunstbühne

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de